

reiselust

ZEITSCHRIFT FÜR LEUTE DRAUSSEN IN DER NATUR

Entdecken, erleben und staunen

Die enorme Lust auf's Reisen

Im ausgehenden materiellen Überflusseitaler wird der Erlebnis-Qualität in den Ferien wieder mehr Bedeutung zugemessen.

Immer mehr Leute suchen einen neuen Sinn im Reisen. Statt möglichst oft und weit per Jet zu verreisen wird in Zukunft wieder das Erlebnis mit einer tieferen Befriedigung gesucht.

Der Preiskampf der Fluggesellschaften dauert an und hält die Ticketpreise tief wie eh. Grosse Begeisterung indes mag kaum mehr aufkommen. Mann und Frau aus Durchschnittseuropa kennen mittlerweile die Strassen in New York und Paris, die Oper in Sidney und das chinesische Bier, die Restaurants und Bars von Thailand bis Kenia. Wegfliegen für's Geschäft und zum Ferienstrand. Immer wieder. Hin und zurück. Und jetzt?

Was bringt das mir?

Reisende von heute fragen immer mehr nach dem tieferen Sinn, nach dem «Was-Bringt-Mir-Diese-Reise-Konkret». Wohlverstanden: Erholung im Strandhotel und Blödsinn im «Ballermann 6» sind absolut legitim. Es ist gut für die, die ihre Ferien so haben wollen und es ist wenig schädlich für die jeweilige lokale Bevölkerung. Diese profitiert wenigstens durch eine wichtige Einnahmequelle dieses Tourismus in klar umzäunten, abgesteckten und deklarierten Sonnenbrand- und Kater-Danach-Gebieten.

Fehl am Platz?

Endgültig vorbei sind die Zeiten, wo der Charter-Passagier am Boden und in der Luft wie ein Prinz behandelt wird. Normalität ernüchert, oder auch



Erlebnis und Abwechslung an der frischen Luft vor der Haustür. Zum Beispiel ein Aktiv-Weekend im Dachzelt.

nicht. Zumindest dauert die Warterei und der Transfer bei manchen Destinationen länger als der Flug. Und am Ziel ist der Körper per Fluggeschwindigkeit angekommen, der Geist hängt noch hinten nach und Tourist isst im Hotel wie zu Hause. Warum reise ich dann fort?

Aufwachen und Leben!

Das Leben ist wertvoll und findet täglich statt. Geschickte Mitbürger haben längst das Leben als ihre grösste Reise entdeckt. Entdecken, erleben und staunen ist unabhängig von Ferien und Ort. Es ist eine Lebenseinstellung. Er-Lebe und reise – und zwar täglich, hier und jetzt. Immer öfter und gemüthlicher. Weg von Stress, Panik, Gedränge und Schnäpchenjagd.

Vorfreude ist gut für Ihre Gesundheit...

Atlas Travel Shop hat sich zum Ziel gesetzt anspruchsvolle Reisende kompetent zu beraten

und auszurüsten. Dazu gehören Treffen, Kurse, Saharatauren und die beiden aussergewöhnlichen Ladengeschäfte. Damit auch Sie sich mit Vorbereitung und Vorfreude auf die Erfahrung jeder Entdeckungseise riesig freuen. Damit die Reise aber auch zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. Jedes grosse Abenteuer aber auch jeder kleine Ausflug.

Erlebnisqualität ist unabhängig vom Ort

Die Grillparty im Garten, das Übernachten auf dem Balkon, der Spaziergang im Wald, die Bergwanderung, der Schlauchbootausflug, der Campingplatz, Ballermann 6 und die Saharataur. Wählen tut jeder selber. Je länger desto kritischer. Was bringt es mir..., was ist es mir wert..., was sind meine Ziele im Leben. Das sind doch die Fragen. Herrlich, endlich kriegen Ferien mehr Sinn als Erholung: Ferien als Entdeckung seiner selbst – Turboferien sozusagen!

Täglich ein Quantum Turboferien

Hoffentlich lassen auch Sie sich vom Atlas Travel Shop ein wenig anstecken und inspirieren um die Ferien in Ihren Alltag zu holen. Jeden Tag eine gute Tat – für Sie allein zu zweit oder alle zusammen. Spazieren, campen, trekken, entdecken, staunen, erleben. Denn etwas frische Luft braucht der Mensch.



INHALT

Nützliche Tipps für das Reisen mit Kindern

Seite 2

Geniales Schubladensystem für Reisefahrzeuge

Seite 3

News und Trends für die kleine und grosse Reise

Seite 4

Erlebnis Reichtum – Oman

Seite 5

Veranstaltungskalender für aktive Globetrotter

Seite 6

Babypuder in Russland...

Seite 7

Navigation ist ja so einfach

Letzte Seite

EDITORIAL



Jürg Sollberger ist überzeugt, dass sich eine gründliche Reisevorbereitung lohnt.

Jawoll, es gibt Bücher und Landkarten, die in der Schweiz teurer sind als im Ursprungsland. Kein Wunder, schliesslich will der Transport und die Bereitstellung und die Arbeit damit bezahlt sein. Das ist an und für sich allen klar. Und doch erleben wir immer wieder den erstaunten Blick: «aber in Amerika ist das vieeel günstiger». Ok, stimmt... und der Mindestlohn beträgt dort zwei Kaffee-Crème.

Anders betrachtet: Wieviel ist es Ihnen wert sich bereits zu Hause zuverlässig vorbereiten zu können? Wieviel sparen Sie ein, wenn Sie über Mittag oder am Feierabend, schlicht von Montag bis Samstag in Ruhe das Gewünschte erstöbern können, statt in einer fernen und unbekanntenen Stadt einen Ferientag zu opfern um drei Dollar zu «sparen»?

Ich garantiere Ihnen, dass Sparen am falschen Ort schliesslich viel teurer wird... und Ärger in die Ferien bringt. Reisevorbereitung lohnt sich tausendmal, damit das Reisen ein Erlebnis bleibt. Sie haben es sich doch verdient.

Herzlich, Jürg Sollberger

ATLAS TRAVEL SHOP

REISELADEN • MAGASIN DE VOYAGE

Schauplatzgasse 21, CH-3011 Bern
Bahnhofstrasse 76, CH-3232 Ins
Telefon 032-313 44 07
Telefax 032-313 44 08
www.atlastravelshop.ch
e-mail: info@atlastravelshop.ch

Atlas – für ein Leben mit Leidenschaft:

Anfahrt in die Sahara wird noch komfortabler

Schneller, bequemer, schöner...

Ab Sommer 1999 wird Genua-Tunis mit einer neuen Fähre versorgt. Die Strecke wird dann mit 23 Knoten in knapp 20 Stunden zurückgelegt sein.

Die «Carthage» wird 2208 Passagieren in 1908 Betten und 300 Fauteuils Platz bieten und transportiert bis zu 666 Fahrzeuge.

Tipp:

Eine rechtzeitige Buchung (mindestens vier Monate) vor Abfahrt sichert meistens den gewünschten Platz. Am besten also jetzt schon für die Herbst/Winter-Sahara-Tour buchen!

Auskunft und Buchungen für die Verbindungen Genua-Tunis, Marseille-Tunis sowie Frankreich-Marokko gibt Karin Yulianto jeden Montag und Mittwoch von 9.00 bis 11.00

Uhr sowie jeden Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr unter Tel. (0041) 032-313 44 07 oder jederzeit über e-mail: karin.yulianto@reiselust.ch und Fax (0041) 032-313 44 08



Immer wie gefragt. Darum jetzt mit neuem Schiff: Fährverbindung nach Tunesien.



Wenn Kinder eine Reise tun..., 3. Teil:

Praktische Tipps für das Reisen mit Kindern

Garantiert mehr Spass am Abenteuer-Familienurlaub hat, wer mit Verständnis und Kenntnis die Bedürfnisse seiner Kinder auch unterwegs berücksichtigt.

Doris Sollberger gibt hier regelmässig Tips und Tricks für Familien mit (Klein-) Kindern. Sie selbst ist immer wieder die treibende und organisierende Kraft für nicht ganz alltägliche Abenteuerferien. Doris Sollberger ist Mutter von vier Kindern im Alter von 2 bis 8 Jahren.



Doris Sollberger gibt Dienstags von 14–16 Uhr unter Tel. 032 313 44 07 reisefreudigen Eltern Auskunft. Von Dienstag bis Samstag ist sie zudem jeweils am früheren Nachmittag im Expeditions Service in Ins anzutreffen, am Montagnachmittag im Atlas Travel Shop in Bern.

Medizinische Vorsorge

Auf längere Reisen packe ich zwei Apotheken ein. Eine kleine Notfallapotheke, die griffbereit verpackt ist und zur Behandlung von Wunden, Prellungen, Verstauchungen und Stichen ausgestattet ist. Lustige Kinderpflaster und schmerzloses Desinfektionsmittel dürfen da natürlich nicht fehlen! Auch die obligaten «Trösterli» wie zum Beispiel Vitamintabletten oder Tic-Tac sind auch dort aufbewahrt. Aus der Homöopathie befinden sich in meiner Notfallapotheke die bewährten Notfalltröpfli von Bachblüten, die bei jeder grösseren Aufregung verabreicht werden können. Super sind zudem Arnikakügelchen bei Stürzen auf den Kopf.

Eine grosse Reise-Apotheke ist an einem möglichst schattigen und unauffälligen Ort verstaut. Für Durchfallerkrankungen der Kinder habe ich immer Bioflorin dabei, was den Magen und Darm beruhigt (auch bei Verstopfung gut). Ich nehme für den Notfall einige Windeln mit, auch wenn die Kinder diesen bereits entwachsen sind. Bei Durchfall sollte das Kind unbedingt viel trinken, vor allem Wasser

mit Mineral- und Salzttabletten oder Bouillon (Salzersatz ist sehr wichtig!). Reis als Aufbauahrung ist ideal und überall erhältlich. Nicht vergessen: Sonnenschutz (Hut, Cremes und Mittel gegen Sonnenbrand).

Das Leserfoto



Wer hat da gesagt das gehe nicht auf den Kleinen... (P.A. Steiner, Moutier).



Unseren privaten Familien-Test mit «sehr gut» bestanden hat die Schlafbrille... (CHF 3.90)

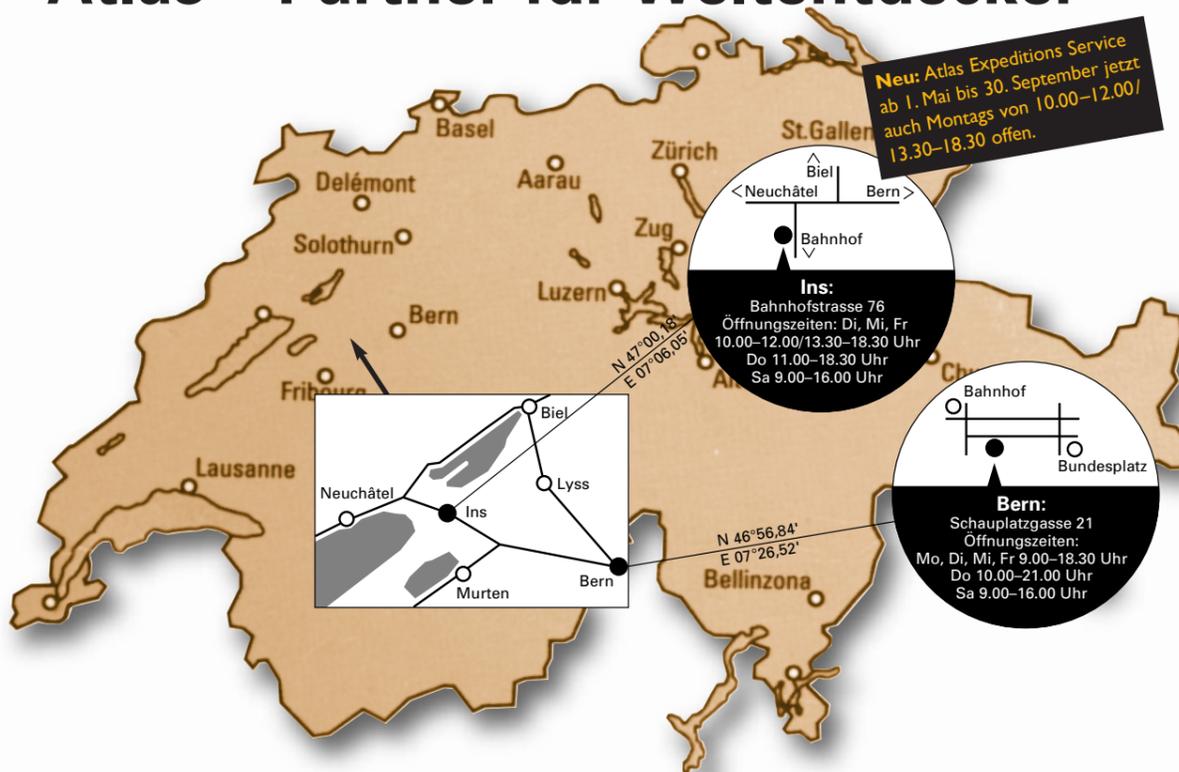


First Aid Tatonka leer Grösse S/L: praktische Tasche zum Selberfüllen CHF 24.90/28.90



First Aid Tatonka gefüllt Gr. S: umfangreich gefüllt CHF 69.90

Atlas – Partner für Weltentdecker



Neu: Atlas Expeditions Service ab 1. Mai bis 30. September jetzt auch Montags von 10.00–12.00/13.30–18.30 Uhr.

Ins:
Bahnhofstrasse 76
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr
10.00–12.00/13.30–18.30 Uhr
Do 11.00–18.30 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr

Bern:
Schauplatzgasse 21
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr 9.00–18.30 Uhr
Do 10.00–21.00 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr



ATLAS TRAVEL SHOP

REISELADEN • MAGASIN DE VOYAGE

Schauplatzgasse 21
CH-3011 Bern
Fon 031 311 90 44
Fax 031 312 54 05
www.atlastravelshop.ch

ATLAS OFF-ROAD TECHNIK

FAHRZEUG EIN- UND AUSBAUTEN

Bahnhofstr. 62
CH-3232 Ins
Fon 032/313.44.07
Fax 032/313.44.08
www.atlasoffroad.ch

ATLAS EXPEDITIONS SERVICE

Bahnhofstr. 76
CH-3232 Ins
Fon 032/313.44.07
Fax 032/313.44.08
www.atlasexpeditionsservice.ch

ATLAS TOUREN & KURSE

Bahnhofstr. 76
CH-3232 Ins
Fon 032/313.44.07
Fax 032/313.44.08
www.sahara.ch

ATLAS CYBER SHOP

REISELADEN • MAGASIN DE VOYAGE

www.atlastravelshop.ch

Geniale und robuste Ausbauten für Geländewagen

Einpacken und abfahren

Atlas Off-Road Technik hat ein praktisches und robustes Einschubsystem für den harten Geländeeinsatz entwickelt. Aber auch anderes Sonderzubehör für den Expeditionseinsatz wird entwickelt, verkauft und eingebaut. Das erste Musterfahrzeug wird hier vorgestellt.



Vollgepackt macht das Fahrzeug einen aufgeräumten Eindruck. Wichtiger ist allerdings das absolut rüttelfeste Verstauen, welches mit dem cleveren Einschubsystem erreicht wird.

Die Anforderungen waren klar: universell, robust, einfach und sehr praktisch musste der Geländewagen ausgebaut werden. Der Toyota Landcruiser HDJ 80 unterzog sich in Ins einem Outdoor-Lifting und bewährte sich unterdessen bereits auf vier Sahara-Reisen nach Marokko, Südtunesien und Libyen ohne jegliche Defekte.

«Das Konzept lag bei uns schon lange in der Schublade», meint Patrik Schneider von der Atlas Off-Road Technik. Ein gut verankertes Gerüst aus Aluminium in welches stabile Standard-Kunststoff-Kisten eingeschoben werden können. Ohne festzuzurren ist alles im Nu rutschfest verankert und schnell griffbereit. Auffallend ist dabei die leichte Bauweise, die auf Grund der verwendeten Profile verwindungs- und rüttelfest ist. Übersichtlich und platzsparend. Die Montage erfolgt ohne die Fahrzeugschale zu verletzen.

Multifunktional und aufklappbar

Dank speziellen Scharnieren ist die hintere Verriegelungsplatte gleichzeitig der Küchentisch und hinter dem Klapptablar der hinteren Flügeltüre verbirgt sich das Gewürzfach. Innert Sekunden verwandelt sich das geöffnete Heck zur perfekten Outdoor-Küche. Dazu Stöfö Alt-haus: «mir liegt sehr viel daran möglichst keinen Schnickschnack einzubauen, sondern multifunktionelle Komponenten mit langer Lebensdauer zu entwickeln».

Auf die Funktionalität kommt es an...

Tatsächlich ist jedes mitgeführte Teil in den acht grossen Kisten und den Nebenfächern mit wenigen Handgriffen rasch zur Hand (...und wieder verräumt). Noch schneller geht das Prozedere beim Kocher, dem Wasser und dem Sitz- sowie Schlafmaterial, «denn das braucht der Reisende jeden Tag meist mehrmals. Und das nervt, wenn dann ständig das Suchen und Umsortieren los gehen würde.» Als erfahrene Traveller und ausgebildete Automechaniker und Mechaniker garantieren die Beiden nicht nur für aussergewöhnliche Lösungen, sondern auch für dauerhafte Qualität.



Bei geöffneten Hecktüren und Verriegelungskappen liegt das Gepäck übersichtlich zur Auswahl bereit.

Folgendes Anforderungsprofil wurde an Atlas Off-Road Technik gestellt:

1. Der Einbau muss rasch ein- und ausgebaut werden können
2. Der Einbau muss variabel sein.
3. Der Gepäckraum des HDJ80 ist recht eng und verwinkelt. Jeder noch so kleine Platz muss daher optimal genutzt werden:
4. Schwere Sachen unten in die Mitte.
5. Ständiges Gleichgewicht zwischen linker und rechter Seite.
6. Alles muss jederzeit eng aneinander

der sein ohne schaben zu können und notfalls noch...

7. separat festgezurr werden können
8. jederzeit gut zugänglich sein

Lieferfrist: Zwei Wochen

Preise

Expeditions-Einbau

- Verschraubter Innenausbau aus Aluminium und wasserfest verleimten Holz, inkl. Hecktürverkleidungen und zwei Klapptablaren, Fr. 4120.-
- Farbige Kunststoff-Kisten, 8 Stk, Fr. 380.-
- Zwei auf Mass geformte Wassertanks mit total 130 Liter Inhalt, Prototyp, ohne Preisangabe
- Kühlbox Little Engel, Fr. 799.-

Expeditions-Ausrüstung mit und ohne Montage:

- Zusatztank aus Edelstahl (Unterflur) für 140 Liter Diesel, Fr. 1898.- (Einbau, Fr. 638.-)
- Old Man Emu Fahrwerk «Medium» (4 Federn und 4 Stossdämpfer), Fr. 1500.- (Einbau, Fr. 375.-)
- Safari-Schnorchel, Fr. 750.- (Einbau, Fr. 250.-)
- Zyklon-Vorluftfilter dazu, Fr. 200.-
- Stabiler Dachträger über ganzes Fahrzeugdach mit 6 stabilen Füssen, Fr. 1200.-
- Reserverad-Träger schwenkbar, Fr. 1200.- (Anbau, Fr. 300.-)

Navigation

- Silva Kompass BC 70, Fr. 254.-
- Garmin GPS 130, Fr. 1150.-

Alle Preise inkl. MwSt, Stand März '99



Robust, sauber und aufgeräumt. Leichtes Be- und Entladen. Der Einbau ist mit wenigen Handgriffen demontierbar.



Im Fahrzeug kann nicht gelebt und übernachtet werden. Bei Auslegung für zwei Personen wäre der Einbau eines Doppelbettes allerdings möglich.

ATLAS OFF-ROAD TECHNIK

Fahrzeug ein- und ausbauten

Bahnhofstr. 62, CH-3232 Ins



Reiselust Ausflugstipp

Vergnüglicheres Kanu- und Boots-Wochenende auf der alten Aare

Sobald die Temperaturen auf T-Shirt-Wärme angestiegen sind kann man das Kanu oder das Schlauchboot, Weekend-Ausrüstung wie Zelt und Schlafsack und etwas zu Essen und zu Trinken einpacken und dann ab auf die alte Aare, zu einer vergnüglichen Paddelfahrt aufbrechen.



Ein Kanu- oder Schlauchbootausflug hat viel Erlebnisqualität, oft gleich vor der Haustüre.

Einstieg ist in Aarberg, vis à vis der Zuckerfabrik. Die alte Aare ist bis nach Büren a.Aare (15 km, ca.3 Std.) relativ schmal. Sie windet sich durch eine Landschaft, die zeitweise mit tief herabhängenden Ästen und dichtem Ufergebüsch dschungelartig anmutet. Es kann durchaus passieren, dass plötzlich ein Baumstamm quer im Wasser liegt, den es jetzt geschickt zu umschiffen gilt.

Der Fluss fliesst träge und gemütlich dahin. Das Einzige, das nerven kann, sind im Hochsommer die Bremsen. Den Mückenschutz-Spray sollte man daher auf keinen Fall vergessen! Die alte Aare ist ganzjährig befahrbar und führt dank der Korrekturen (Entwässerungskanäle) von Frühling bis Herbst praktisch gleichviel Wasser.

Falls der Hunger sich meldet, bieten sich unterwegs viele schöne Pic-Nic-Plätze an. Büren a.Aare, das wir nun bald erreichen, ist jedenfalls einen Bummel wert. Um das Städtchen zu erreichen, fahren wir auf dem Nidau-Büren-Kanal weiter, in den wir bei Meienried einmünden.

Nun geht die Fahrt auf der «neuen Aare» weiter, die jetzt deutlich breiter fliesst und den Dschungelcharakter verloren hat. Sie führt uns durch eine weite Ebene mit vielen Feldern rechts und links. In Staad, das auf der linken Aareseite auftaucht, gibt es einen Campingplatz auf dem wir die Nacht verbringen können. Die Weiter-

fahrt am nächsten Tag führt uns bis nach Solothurn. Als Attraktion unterwegs besichtigen wir in Altreu die Storchensiedlung. Ausstiegsmöglichkeit in Solothurn bietet sich beim Bad an.

Nach zwei Tagen auf eher bewegtem Grund, werden wir froh sein, wieder festen Boden unter den Füssen zu spüren. Man wird erstaunt sein, wie



Anne Fluri leitet mit Leidenschaft Kameltrekkings in der Sahara. Zu kurz kommt dabei ihre fünfköpfige Familie nicht. Mit Ausflügen geniesst sie nämlich auch das Schweizerleben.

«weit weg» man sich auf dem Wasser wädhnte, weg von Lärm und Betriebsamkeit, aber doch so nah der Zivilisation. Ein in jeder Hinsicht erholsames Wochenende.

Literaturhinweis:

25 Flussfahrten Werd-Verlag Fr. 80.-
Karte Landestopographie 1:50'000 Blatt 233
Solothurn Fr. 13.50



Erfolgreiche Reisevorbereitung beginnt im Reisebuchladen

Das macht Lust auf Ferien...

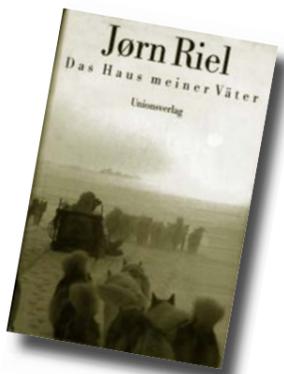
Hilfreiche, packende und praktische Reiseführer und Literatur aus nahen und fernen Ländern, für Sie in knappen Worten zusammengefasst.



Regina Zingg ist Ihre kompetente Leiterin der Reisebuch-Abteilung im Atlas Travel Shop Bern.

Träumen Sie von der Arktis?

Dieser Bestseller aus Dänemark führt geradewegs ins Kanadische Northern-Territory und in illustre Inuit-Gemeinde: Auf überaus humorvolle Art und Weise erzählt uns ein junger Eskimo aus seiner Kindheit und Jugend. So reht sich Geschichte an Geschichte und plötzlich lebt man mitten in der arktischen Wildnis, zusammen mit Säufern, Priestern, Entdeckern und einem Rudel Huskies. Ein wundervolles Buch.



Riel, Joern: Das Haus meiner Väter, Unionsverlag 1999, Fr. 39.80

Inline-Skater aufgepasst!

«Rolling» ist der erste Inline-Skate-Guide der Schweiz und stellt Ihnen die besten, schönsten und abwechslungsreichsten Routen vor. Inklusive Infos, Bildern, Adressen und Bewertungen der Bodenbeläge. Die kurzweilig verfassten Wegbeschreibungen enthalten zahlreiche Details und dank einem praktischen Kartenhalter zum Umbinden können die einzelnen Kartenblätter problemlos mitgenommen werden.



Rolling, Hallweg '98, Fr. 39.80

Neu im Kartensortiment Schweizer Landeskarten 1:50'000 auf CD-Rom

Nachdem die Karten im Massstab 1:100'000 ja bereits seit 1998 auf einer CD-Rom erhältlich sind ist es nun bald soweit: die 50'000-er Serie wird im Sommer 1999 ebenfalls als CD-Rom-Ausgabe erhältlich sein, herausgegeben vom Bundesamt für Landestopographie. Preis, Umfang und genaues Erscheinungsdatum sind zur Zeit allerdings noch nicht bekannt.



Nepal 1:50'000 Finmap, Fr. 19.80 pro Blatt

Ab sofort führen wir topographische Karten von Nepal im Massstab 1:50'000. Dieses Kartenwerk basiert auf Luftaufnahmen und liefert die genauesten und aktuellsten Karten die momentan erhältlich sind. Entstanden sind diese Blätter in Zusammen-

arbeit mit finnischen Topographen. Blattschnitte können Sie bei uns anfordern.



Russische Generalstabskarten, Fr. 24.- pro Blatt

Wir haben unser Angebot an russischen Generalstabskarten weiter ausgebaut! Neu führt der Atlas Travel Shop in Bern und Ins nebst Tunesien und Libyen auch Blätter von Mauretanien, Niger, Tschad sowie Aethiopien und Eritrea.

Sie sehen - kaum eine Karte, die Atlas nicht für Sie bereit hat, weitere Beispiele gefällig?



- ① Südtirol Italien, Wanderkarte Fr. 9.80
- ② Finnland, amtl. topogr. Wanderkarte Fr. 12.80
- ③ Frankreich, amtl. topogr. Fr. 18.-
- ④ Grönland, Wanderkarte Fr. 26.80
- ⑤ Island, Wanderkarte Fr. 22.-
- ⑥ Italien, Wanderkarte Fr. 9.80
- ⑦ Grossbritannien, amtl. topogr. Fr. 16.90
- ⑧ Norwegen, Wanderkarte Fr. 15.80
- ⑨ Schweden, Trekkingkarte Fr. 15.70

...am selben Ort Beratung, Verkauf und Schulung von GPS-Empfängern! Ständig über 10'000 Landkarten ab Lager lieferbar.

Atlas macht Abenteurer happy

Trends in der Reiseausrüstung

Mit stark erweiterter Palette geht Atlas Travel Shop in den Sommer. In beiden Ladengeschäften sind frische Leckerbissen für das Leben «draussen in der Natur» eingetroffen.

Das Angebot an hochsteher Reiseausrüstung zu fairen Preisen wird im Atlas Travel Shop offensichtlich sehr geschätzt. Grund genug an dieser Stelle ein paar Neuheiten zu präsentieren.

Zum ersten Mal wartet Atlas Travel Shop dabei mit einer kompletten Schuhkollektion auf. Nebst Meindl und Camel Boots erobert der amerikanische Schuster «Montrail» die Regale beider Läden. Die Passform des Schuhs basiert auf einer digitalen Datenbank, welche anhand von mehreren hunderttausend eingescannten Fussformen erstellt wurde. Das ergab äusserst bequeme und leichte Trekkingschuhe in spezieller

Damen- und Herrenausführung mit perfekter Verarbeitung und gefälligem Outlook.



TRS Ultra XT Fr. 169.-



Tundra, Frauen/Männer Fr. 249.-

Sehen gut aus, sind bequem und leicht. Ein Schuh auch für's tägliche Abenteuer vor der Haustür.

Vom Hemd bis zum dazu passenden Schuh, praktische und einfach toll aussehende Kleidungsstücke: Camel Adventure Wear. Jetzt in neuer Qualität, vorgeformten Knien, abriebfest und schnelltrocknend zum Beispiel die Tek Dry Hosen Tropic und die dazu geschnittene Tek Dry Weste Sansibar. Die Kollektion hat es geschafft absolut funktionelle Expeditions- und Reisebekleidung auch für die Strasse zu konzipieren. Wir meinen: ausprobieren - gut aussehen!



Mit der neuen Expeditions- und Reisebekleidung erfüllt Camel Adventure Wear auch die Ansprüche an anspruchsvolle Augen: praktische und sehr gefällige Bekleidung auch für den Alltag.

Die Evolution in der Satelliten-Navigation geht weiter. Atlas Travel Shop setzt alles daran bei Fragen um GPS für den Expeditions- und Reisebereich Marktleader zu bleiben. Mit Temperament und Leidenschaft - garantiert!

Mit transportablen Kartenplottern ist es ein Kinderspiel die Position auf einer beliebigen Karte zu bestimmen und Routen zu planen - Atlas berät Sie gerne.



Schuhe im Atlas Travel Shop	Bern	Ins
Montrail Damen und Herren	•	•
Camel Boots	-	•
Meindl Damen	-	•
Neos Überschuhe	-	•
Sorel Winterschuhe	-	•
	ab Herbst '99	ab Herbst '99
Satelliten-Navigation	Bern	Ins
Garmin GPS Handgeräte	•	•
Garmin GPS Grossbildschirm	-	•
Software Quo Vadis und Fugawi	•	•
Yeoman tragbare Kartenplotter	•	•

Welcome..., aber lasst uns bitte in Ruhe reich sein...

Erlebnis Reichtum

Die arabischen Emirate haben Überfluss an Sand, Öl und Geld. Ein Reisebericht über gewaltige Natur, Entwicklung im Zeitraffer und nette Leute.

Wüsten ziehen uns magisch an. Unsere vier Kinder saugten praktisch mit der Muttermilch fremdländische Kulturen ein. Ein Zufall führt uns nun zum ersten Mal auf die arabische Halbinsel. In die grösste zusammenhängende Sandwüste der Welt: Die Rub Al Khali zwischen den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) und Saudiarabien.

OK., Jochen, wir haben Dich gewarnt. Hier sind wir. Abu Dhabi im Herbst 1998. Lange genug schwärmte der Reiseprof von seiner neuen Heimat. Sandabenteuer pur – ohne Pannen, Schlangen und Skorpione hat er uns versprochen.

Einmal mehr liegt das grösste Abenteuer schon vor Beginn hinter uns: das Schleppen von 8 grossen Reisetaschen, 2 Rucksäcken und das Zusammenhalten der vier Kinder während der Zugfahrt von Ins nach Zürich – endlich geschafft... Ferien!

Härtetest in der ersten Nacht

Ankunft in Abu Dhabi. Wir übernehmen einen fast neuen Landcruiser. Jochen begleitet uns die erste Woche in seinem Organisationsfahrzeug. Schwüle Hitze an der Küste beim Einkaufen. Das erste Biwack am Strand ist nicht nur viel zu heiss und feucht, es ist auch scheusslich voller Abfall, das Wasser viel zu warm und die Luft voller Stechfliegen. Der Strand ist nicht gemacht für Camping, dafür stehen ja schliesslich überall prunkvolle Hotels. Wir haben's wenigstens versucht... Ein juckendes Andenken für die nächsten Tage bleibt uns. Ab in die Wüste.

Heiss und kalt...

Wie versprochen funktioniert mein Handy mitten in der Sandwüste auf den Dünenkämmen perfekt. Ein tolles Gefühl bei 45 Grad: «na, geht's zu Hause gut? Was Regen, kalt?». Und wir bleiben über Mittag im Wagen bei laufendem Motor sitzen – wegen der Klimaanlage – kriegen keines unserer sonst so wilden Kinder in die Natur hinaus. In der Kühle ruhen und Schokolade essen. Wüste pur... Draussen sengende Hitze und prächtige Dünenlandschaft vergleichbar mit Libyens Sand-

meeren. Als wir uns das erste Mal freischaufeln müssen verbrennen wir uns im glühenden Sand und dem Autoblech Hände, Beine und Füsse. Im Nu sind wir wieder im Wagen und tauschen die Sandalen gegen hohe Schuhe aus.

Grüne Gärten aus Sand

In den Liwa-Oasen machen Schweiss und Geld aus der kargen Wüste sattgrüne Oasengärten. Kilometerlange Baumschulen und Gemüsebeete fein säuberlich umzäunt als Fressschutz vor den vielen Kamelen. Jedes der noch kleinen Bäumchen liegt am Tropf, verbunden mit einem Wasserschlauch. Compu-



Die Rub Al Khali ist die grösste zusammenhängende Sandwüste der Welt. Spezialisten vor Ort bieten Wüstenquerungen im Geländewagen zum Selberfahren an.

tergesteuert kriegt so jedes Kraut die auf Temperatur und Wetterlage genau dosierte Wassermenge. Nicht nur die Gärten, auch die Autobahnstreifen werden so begrünt. Riesige Bulldozer tragen nördlich der Liwa-Oasen mächtige Dünen ab: weg da, Sandberg, hier kommt eine neue Strasse... Unendlich viel Geld macht's möglich. Ein eindrückliches Projekt finden wir an der Grenze zu Saudiarabien. Riesige Baumschulen werden entlang der Landesgrenze inmitten der Sandwüste unterhalten. Man bezweckt damit eine sanfte Klimaveränderung. Auf, dass es in ein paar Jahren in dieser Wüste von alleine regnet.

Gifttiere und Pannen

Also Jochen, keine Skorpione gibt's in Deiner Wüste? Dabei entdeckt unser achtjähriger Forscher Jan bereits am ersten Nachtlager den ersten Riesenskorpion um die Schlafsäcke schleichen. Es wird nicht der letzte sein. Ach, und man brauche nicht zu schaufeln, und kaputte Pneu werden in den Werkstätten geflickt? Very easy. Denkste! Jochen sitzt mit sei-

nem Wagen in einer kleinen Trichterdüne fest. Den Reifen hat es ihm von der Felge gerissen. Ich versuche ihn mit dem zweiten Wagen und einem Bergegurt rauszuziehen. Fehlanzeige. Zwei Bergegurte opfern wir dabei. Wir schaufeln in glühender Hitze, gehen uns abwechselnd im Fahrzeug abkühlen. Die Kinder steigen nicht aus. Trinken, trinken, trinken. Endlich ist die Karre frei, Rad wechseln, Weiterfahrt...

Abenteuer in den herrlichen Sandbergen

Am nächsten Tag setze ich unseren Wagen auf einen Dünenkamm und komme nicht mehr weiter. Jochen will mich von unten runter ziehen. Das hätten wir lieber gelassen: erneut reisst ein Bergegurt und schnellst mit dem Schäkel zuerst auf die Motorhaube und dann in die Frontscheibe von Jochens Toyota – die zerbricht. Nicht schlimm, meint er, hier gehört das zum Off-Road-Risiko und bezahlt werden solche Lappalien von der Fahrzeugversicherung... Schaufeln müssen wir trotzdem selber. Beim nächsten Plattfuss bleibt uns nichts anderes übrig als Jochen 120 Kilometer über tiefe Sandpiste zum nächsten Reifenflicker zu bringen und wieder zurück. In den VAE braucht man im Bordwerkzeug kein Reifenflickzeug...

Dünentour

Weiter geht's. Jochen erweist sich als sehr guter Fahrer und findet überall hindurch einen Weg. Meist schlängeln wir uns den Dünenkämen entlang; «immer schön oben bleiben» und krönen die Querung eines Dünenzuges jeweils mit halsbrecherisch langen Steilabfahrten. Danke Jochen, Deine Wüste ist toll!

Weiterreise in den Oman

Das Land des Weihrauchs, der Berge, Täler und vergangener Kulturen gefällt uns von Beginn an. Kaum Touristen, verschweige denn Individualreisende. Keine Campings, dafür noble und schöne Hotels. Meistens campieren wir wild. Die Leute sprechen uns an, woher wir kämen, was wir hier machen. Die Landschaft ist schlicht herrlich und die Leute sind sehr nett.

Meeresschildkröten

Ein krönendes Erlebnis geht in



Dubai's Architektur ist moderner und um einiges gewagter als wir es gewohnt sind. Hier geht es vorwärts, mit Fantasie, vielen Fremdarbeitern und sehr vielen Petrodollars.

Ras Al Junayz in Erfüllung. Ein Besuch in einem Naturschutzgebiet für Riesenschildkröten. In der Nacht gehen wir mit einem Ranger an den Strand und beobachten die Eiablage dieser Urgetiere. Zirka 150 Schildkröten kommen diese Nacht an Land. Gleichzeitig watscheln Dutzende winzig kleine Schildkrötchen Richtung Meer.

Heile Welt...

Oman erweist sich für uns als ideales Reiseland. Auch hier ist die Kriminalitätsrate wie in den VAE gleich null, das Klima jetzt angenehm heiss, prächtige Landschaften, Wadis (Flussbeete) laden zum Baden ein und die Ramlat al Wahiba bietet sogar Dünen- und Sandlandschaft. Es



Bei Ras Al Junayz im Oman kann in einem Naturschutzgebiet mit einer Spezialbewilligung in der Nacht die Eiablage der Riesenschildkröten beobachtet werden.

ähnelt von der Landschaft und Kultur her Marokko, die Leute indes sind keinesfalls so aufdringlich wie dort.

Lasst uns in Ruhe reich sein

Gegenüber Abu Dhabi und Dubai ist die Bevölkerung zwar an uns interessiert, nie aber aufässig oder in schlechten Absichten. Diebstahl, Raub und Körperverletzung kennt man hier nur von ausländischen Nachrichtenkanälen. Wir saugen das angenehme Klima noch tief in uns ein und reisen weiter ins tropisch heisse Dubai für den Rückflug. Auch hier Korrektheit und Sauberkeit. Wir machen eine für uns Schweizer ungewohnte Erfahrung: hier sind wir die armen Ausländer. Die Prinzen und Scheichs und all der Luxus teilen uns sanft und wortlos mit: mach was Du willst, halt Dich einfach an die Regeln und lass uns bitte in Ruhe reich sein.



Reisebücher

- Du Mont Richtig Reisen, Arabische Halbinsel, CHF 38.50
- Reise Know-How, VAE, CHF 42.80
- Reise Know-How, Oman, CHF 42.80
- Für Individualreisende führt Atlas u.a. auch drei Reiseführer in englisch mit Off-Road-Reise-Routen.

Landkarten

- Oman, GeoProject 1:1,32 Mio. CHF 19.70
- Abu Dhabi, GeoProject 1:25'000 CHF 18.00
- Dubai, GeoProject 1:25'000 CHF 20.00
- Arabische Halbinsel, GeoProject 1:3 Mio. CHF 26.00

Kontaktadresse für Off-Road-Touren

<http://www.offroademirates.com>

Mit dem Geländewagen auf grosse Reise?

Buschmechanik und Geländefahren

Der bewährte Weekend-Kurs vereint Fahrpraxis in der Kiesgrube mit fundierter Reisevorbereitung. Von der Reisemedizin über Navigation bis zum Reifen flicken.

Zu viele Touren scheitern nach wie vor an ungenügender Reisevorbereitung. Schade – hätte man doch vorher etwas mehr getan... Seit 1991 bieten Jürg und Doris Sollberger deshalb mit Ihrer Crew sorgfältig gestaltete Kurse in «Geländefahren und Buschmechanik» an.

Auf einer «Dschungelpiste» in der Kiesgrube erlernen die Teilnehmer unter anderem, was ein Geländefahrzeug zu bieten imstande ist. Vom Schlamm-parcour bis zur Steilabfahrt, vom

Hangfahren bis zur Pannenhilfe aus schwierigen Situationen.

Bitte Detailprogramm anfordern!



Versandet? Mit der nötigen Vorbereitung gibt es immer eine Lösung.



Gemeinsam zu einer ungewöhnlichen Jahrtausendfeier

Neujahr 2000: Dünenfest

Eine Party in der Sahara für Leute mit eigenem (Gelände-)Wagen und Mitfahrbörse.

Wir finden, die Sahara hat Anmut und Grösse um ein einmaliges Fest mit ihr zu verbringen. Die sechste Neujahrstour in Folge vom Atlas Expeditions Service führt bis zu 150 Gleichgesinnte auf eine einmalige Reise...

Das Konzept ist klar, einfach und erfolgreich: durch die Gruppengrösse werden günstige Konditionen bei der Fahrgesellschaft und der restlichen Infrastruktur erreicht, wovon jeder Teilnehmer profitiert. Am Vorbereitungsstreffen (Samstag 23. Oktober 1999) werden die Teilnehmer über das genaue Programm informiert und die Mitfahrbörse geht in den Endspurt. Auch werden Kleingruppen gebildet. Jeweils zwei bis

vier Fahrzeuge bilden eine Fahrgemeinschaft. Die ganze Party-schar ist also nur auf der Fähre und dem Fest zusammen.

Die Koordination und den Support übernehmen Jürg und Doris Sollberger mit ihrer erfahrenen Crew. Ein Reko-Team organisiert im September und Oktober 1999 vor Ort und garantiert eine seriöse Durchführung, bei welcher wenn immer möglich Ortsansässige miteinbezogen werden.

Bis Redaktionsschluss dieser Ausgabe sind bereits ca. 50 Anmeldungen eingetroffen. Individuelle Anreise ist möglich.

Bitte Detailprogramm anfordern!



Reiseinfos und Gemütlichkeit für Weltentdecker

Veranstaltungen im Atlas Travel Shop in Bern

Ab Juni treffen sich Globetrotter zum Info-Austausch auch im Laden in Bern.

Was den Afrika- und Sahara-fahrern in Ins die Voodoo-Bar, wird für alle anderen Weltentdecker der Treff im Untergeschoss vom Atlas Travel Shop in Bern werden. Mit Diashows und Reiseinformationen bietet das Berner Team seiner Kund-

schaft mehr als nur Beratung. Lukas Kohli: «wir möchten mit fundierten Reiseinfos Grundlagen für das Reisen präsentieren aber auch etwas Stimmung schaffen». Viel Erfolg!

Die Daten sind auf nebenstehendem Veranstaltungsprogramm.

Ferien- und Reise-Vorbereitung für noch mehr Vorfreude

Das Programm für Globetrotter 99/00

Treffpunkte, Kurse und Touren für anspruchsvolle Individualreisende

Treffpunkte

Voodoo's Sahara Bar (neben dem Atlas Expeditions Service in Ins)

Reisefiebern für Daheimgebliebene und Infoaustausch für Zurückgekehrte oder Leute, die kurz zum aufbrechen werden. Unkompliziert und herzlich. Reisefreudige Weltentdecker, Sahara- und Afrikafans treffen sich in der Voodoo's-Sahara-Bar jeden letzten Samstag des Monats jeweils ab 18.00 Uhr. Diashow jeweils ca. 20.30 Uhr. Kein Eintritt. Getränke gibt's an der Bar, das Essen zum Zubereiten auf dem Grill nimmt jeder selber mit.

Jeden letzten Samstag des Monats jeweils ab 18.00 Uhr – das Programm liegt ca. 14 Tage vorher in beiden Läden und dem Internet auf.

Sa. 24. April 1999

Sa. 29. Mai 1999

Sa. 26. Juni 1999

Sa. 31. Juli 1999

Sa. 28. August 1999

Sa. 25. September 1999

Sa. 30. Oktober 1999

Sa. 27. November 1999

Sa. 29. Januar 2000

Ausstellungen und Messen

Sa/So 24./25. April 1999

13.–16. Mai 1999

28. Okt.–1. Nov. 1999

Testival im und um den Atlas Expeditions Service in Ins

Campinausstellung Studerstein Bern

Caravansalon BEA Bern (Camper, Camper, Camper... und der kunterbunte Atlas Expeditions Service)

Neu: Veranstaltungen im Atlas Travel Shop in Bern

Informationen zu den Ländern, kurze Diashow zum gluschtig machen, Reiseinformationen, passende Bücher und Ausrüstung, gemütliches Beisammensein.

Dienstag, 1. Juni 1999

Dienstag, 20. Juli 1999

Dienstag, 17. August 1999

Dienstag, 5. Oktober 1999

Dienstag, 16. Nov. 1999

Jeweils 20.00 Uhr im Atlas Travel Shop in Bern. Eintritt frei!

USA/Canada/Alaska

Bike-Reisen gemütlich

Bike-Reisen extrem

Neuseeland

Afrika – Der Kontinent

bitte Detailprogramm anfordern

12. Internationales Voodoo-Afrika-Fahrer- und Fahrerinnen-Treff 1999

Sahara- und Afrika-Treffen für Globetrotter! Der Informationsbazar für hunderte von Abenteurern – trotz den vielen Leuten übersichtlich, familiär und sympathisch.

Freitag 6. August bis Sonntag 8. August 1999 in Niederried bei Kallnach, Berner Seeland. Mit GPS: N 47°01,009' E 007°15,171'

bitte Detailprogramm anfordern

Kurse

GPS-Navigations-Grundkurse mit Jürg Sollberger

In nur drei Stunden sind Sie im Stande einen GPS-Empfänger zu bedienen, Wegpunkte zu erstellen und Routen zu bearbeiten. Im Atlas Travel Shop in Bern jeweils Dienstagabend von 18.30 bis ca. 22.15 Uhr. Die nächsten Daten:

13. April 1999

4. Mai 1999

25. Mai 1999

15. Juni 1999

13. Juli 1999

10. August 1999

31. August 1999

12. Oktober 1999

2. November 1999

7. Dezember 1999

bitte Detailprogramm anfordern

Reisevorbereitungs-Kurse für Geländewagen-Selbstfahrer

Während einem kurzweiligen Weekend lernen Sie Ihren Geländewagen sicher über eine «Dschungelpiste» lenken, kriegen viele Tips zur Reisevorbereitung und erfahren unter anderem, wie man Reparaturen unterwegs selber ausführen kann.

Sa und So 12./13. Juni '99

Sa und So 11./12. Sept. '99

Sa und So 16./17. Okt. '99

So 24. Oktober '99

Geländefahrkurs und Buschmechanik

Geländefahrkurs und Buschmechanik

Geländefahrkurs und Buschmechanik

Refracher

bitte Detailprogramm anfordern

Touren in die Sahara

Für Selbstfahrer mit eigenem Geländewagen oder einem Miet-Geländewagen sowie als Mitfahrer in einem der Teilnehmer- oder Begleit-Fahrzeuge.

Tibesti – Sahara extrem 1999

Wir tasten uns durch den Erg Rebiana in die Ausläufer des Tibesti.

6. November bis 4. Dezember 1999, 4 Wochen

Kameltrekking Libyen 1999

Eine Tour in den Akakus: 2. bis 16. Oktober 1999, 2 Wochen

Neujahr 2000 in den Dünen

Ein unvergesslicher Millenniums-Schritt in der Dünenlandschaft

Samstag 25. Dezember 1999 bis 8. Januar 2000, 2 Wochen

Libyen – viel Offroad und Sand, Frühling 2000

Eine Tour durch Libyen für ausdauernde Sahara-Reisende.

19. Februar bis 11. März 2000, 3 Wochen

Die aktuellsten Termine finden Sie auf dem Internet: <http://www.atlastravelshop.ch>

bitte Detailprogramm anfordern

Babypuder und Wodka

Weschel (Werner Reichen) will es immer wieder wissen. Gut gewappnet und der russischen Sprache mächtig startete er zusammen mit seiner Frau zu einem neuen unbekanntem Abenteuer. Mit dem Fahrrad durch Russland.



Nur die erste Reise geschah blindlings: «nur weg hier...». Werner Reichen (Weschel) lernte sich mit der Erfahrung gewissenhaft vorbereiten: bis zu fünf Jahren reift heute der Gedanke an eine Destination bis zur Abreise.

Viel blauäugiger brach Weschel bereits vor 28 Jahren zu seiner ersten Reise mit dem VW-Bus in die USA auf. New York erschien ihm damals komischerweise menschenleer und kalt: erst auf den zweiten Blick realisierte er schliesslich, dass er erst am Zwischenstopp in Reikjawik und noch gar nicht in Amerika war. Sein Reisefieber wurde dadurch nicht gebremst und er geht weiterhin fleissig auf Entdeckungsreise.

Reiselust: Wie kommst Du aus dem verschachtelten Frutigen im Berner Oberland da drauf, in die weite Welt reisen zu wollen?

Werner Reichen: Nach der Lehre brach ich mit zwei Kumpeln und einem alten VW-Bus Richtung USA auf. Englisch konnte ich nicht, ausser einigen Sätzen aus den damaligen Schallplattentiteln. Neun Monate waren wir unterwegs. Beim VW-Bus funktionierten übrigens nur die ersten drei Gänge. Wir waren daher auf den Highways mit 60km/h nicht die Schnellsten. Die ganze Reise wäre eine Geschichte für sich... Aber auf alle Fälle steckte mich die geschnupperte Abenteuer- und Entdeckungsluft unheimlich an.

Was für grössere Reisen hast Du dann zusammen mit Deiner Frau Heidi unternommen?

Zuerst fuhren wir mit einem alten Unimog nach Kanada und Alaska. Dort mussten wir ihn wegen eines Defektes stehen lassen und reisten zuerst mit einem billig gekauften Station durch die USA und später mit Rucksack per Bahn und Bus durch Südamerika.

Aber Dein Feuer brennt doch auch für Afrika?

Das kam erst 1981 als ich mit Heidi und einem Toyota Hilux den schwarzen Kontinent von Nord nach Süd und zurück durchquerte. Eine ganz tolle Reise. Und in die Sahara kehren wir immer wieder sehr gerne zurück.

Was ich an Dir faszinierend finde ist, dass Du Deine Reisemittel konsequent den Zielen anpasst. Die nächste grosse Reise unternimmst Du ja wieder mit der Bahn.

Die Trans-Sibirische. Das ist auch der Grund unserer Fahrradtour. Die Zugreise brachte uns auf den Geschmack des Ostens. Wir waren absolut überwältigt von Sibirien und wussten, hier müssen wir zurück. Damals reisten wir aber noch weiter von Peking nach Südostasien, Neuseeland und Südpazifik. Jede der drei grossen Reisen dauerte übrigens rund zwei Jahre.

Und wie verdient man dabei Geld für's Leben?

Sparsam leben und ein Ziel vor Augen! Das ist alles. Aber nach

dieser Reise arbeiteten wir sehr lange und unternahmen nur noch kleinere Touren. Erst mit der Öffnung des Ostens packte es uns erneut: Auf nach Vladivostok – per Fahrrad!



Reisen hält frisch! Noch immer der gleiche Haarschnitt, nur besser für die Reise vorbereitet... (Heidi und Werner Reichen).

Sechs Monate Fahrradsattel. Macht das Lust?

Das Velo ist für viele Reisen ein ideales Fortbewegungsmittel und bringt dich sehr nahe an die Bevölkerung. Oft benutzten wir aber für längere Strecken auch die Bahn oder das Schiff. Das ist sehr praktisch mit den Fahrrädern, die kannst Du mit fast allen öffentlichen Verkehrsmitteln mitnehmen. Insgesamt legten wir 7000 km radelnd zurück. Und mein Tipp lautet da klipp und klar: den Hintern mit Wasser waschen und Babypuder drauf, dann hält auch er durch.

Wie sah die Reiseroute in etwa aus?

Wir starteten in Budapest und radelten über die Karpaten in die Ukraine, dann auf die Krim und weiter nach Russland, über den Ural zum Bajkalsee. Dazwischen machten wir einen Ausflug auf dem Fluss Jennissej in den Norden nach Norilsk. Schliesslich gelangten wir nach Vladivostok, zum eigentlichen Ziel unserer Reise.

Wie habt Ihr Euch ausgerüstet, gelebt, Euch verpflegt?

Die ungefederten Fahrräder hatten einen soliden CroMo Rahmen und waren mit Shimano XT Komponenten ausgerüstet. Zum Kochen benutzten wir einen zuverlässigen, robusten Benzinkocher (Optimus Hunter). Als Zelt hatten wir das Exped Orion, das uns begeisterte weil es über zwei Apsiden mit separaten Eingängen verfügte. Da bleibt jedem ein wenig Privatsphäre. Ganz wichtig war, dass das Zelt absolut moskitosicher ist. Das wird sonst zur Hölle. Die Therm-A-Rest Matten waren schlussendlich vom Feinsten, manchmal legten wir sie sogar auf die verschlissenen Hotelmatratzen.

Gab es Materialpannen?

Nichts was wir nicht lösen konnten. Ganz toll fand ich übrigens, dass nach der Reise das Innenzelt gegen Garantie ausgetauscht wurde, weil irrtümlich rostende Ösen verwendet wurden.

Wie lange dauerte die Vorbereitung auf die Reise?

Reifung und Planung ab der Idee dauerten vier bis fünf Jahre. Der Papierkram für die Visa ist nicht zu unterschätzen. Für mich gehören auch Grundkenntnisse der Sprache dazu. Erst diese haben uns den direkten Kontakt mit den Leuten überhaupt ermöglicht. Selbstverständlich erachte ich Reise-

berichte und Reiseführer als Pflichtlektüre. Je mehr Infos man hat, desto leichter fällt es einem, eine geplante Route abzuändern und aktuellen Situationen anzupassen.

Stimmen denn die wilden Geschichten um den Vodka?

Welche Geschichten? Wir können nur bestätigen, dass es dort gang und gäbe ist den Vodka wie bei uns den Weisswein zu trinken. Etwas schwierig war es jeweils, wenn Autofahrer neben uns anhielten und uns einen kräftigen Schluck anboten. Wir sagten dann jeweils, dass wir «Sportsmen» seien und kriegten dann nur einen Fingerbreit statt einem vollen Glas Vodka eingeschenkt. Aber auch das reicht für einen Morgen, wenn man noch eine weite anstrengende Strecke vor sich hat...

Was sind für Dich rückblickend die wichtigsten Voraussetzungen für solche Reisen?

Es geht alles, wenn man es nur richtig will. Dann muss noch der Arbeitgeber mitspielen und das allerwichtigste ist wohl schon ein absolut 100prozentig verlässlicher Reisepartner,

Hast Du Tipps für Langzeitreisende?

1. Vorbereitung. 2. Offen für neues. 3. Immer vor Augen halten: ich bin hier nur ein Gast.

Was könnte als nächste Reiseziele in Betracht kommen?

Reelle Ziele sind sicher die Wüsten Gobi und Takla Maklan. Im Reich der Träume bleibt wahrscheinlich eine Durchquerung Afrikas mit dem Solarmobil.

Weschel zeigt seine Diashow über die Fahrradreise am Festival vom Atlas Travel Shop in Ins am Samstagabend, 24. April 1999 ca. 20.30 Uhr. Er ist aber auch seit Jahren am Afrika-Treff in Niederried verantwortlich für die schmackhaften Voodoo-Fleisch-Spiessli und begnadeter Kursleiter bei «Buschmechanik und Geländefahren».

In der nächsten Reiselust: Urs Böhlen – auf den Spuren von René Gardi und für GEO mit Uwe George in der Wüste Verantwortlicher für Logistik, Übersetzen und Kochen.



Navigation für Reisende – praktisch und einfach

Navigation macht Spass 4. Teil

Kurz, bündig und leicht verständlich.

Lesen Sie hier wie einfach Navigation sein kann. Mit dem richtigen Verständnis für Karte, Kompass, Gelände und GPS macht Orientierung nämlich enormen Spass!

Diese Navigations-Theorie ist alleine auf meinem Mist gewachsen. Ich verwende bewusst möglichst wenig Fachbegriffe, einige kenne ich auch gar nicht. Mir hat die so angewandte Navigationsgrundlage problemlos durch sämtliche afrikanischen Wüsten gebracht. Selbstverständlich nehme ich sehr gerne Euer Feedback entgegen.

Jürg Sollberger

Teil 4: Die Karte

Die Kugel wird flach

Die Oberfläche der Erdkugel kann auf keine Art und Weise ohne Verzerrung flach gemacht werden. Jede Karte ergibt daher nur ein Abbild eines Teils der Erde, eine sogenannte Projektion, die immer eine gewisse Verzerrung aufweist. Am Gebräuchlichsten für uns ist die sogenannte «winkeltreue Projektion», die dann allerdings eine gewisse Flächenverzerrung mit sich bringt.

Eine Karte stellt einen Teil der Erde verkleinert dar.

Ist eine Gegend auf der Karte zum Beispiel 500'000 mal kleiner als in Realität dargestellt,



Navigation für Expeditionen, Touren, Törns und Reisen. Orientierung in der Wildnis, Willi Kahl, CHF 58.–. Nach wie vor ein sehr kompetentes und umfangreiches Nachschlagewerk.

spricht man von einem Massstab 1:500'000.

Die Karte wird ergänzt mit wichtigen Informationen.

Wichtige Informationen wie Strassen, Flüsse, Ortschaften, Höhenlinien, Sehenswürdigkeiten – schlicht alles was für den Kartenleser von Interesse sein kann – wird auf der Karte proportional deutlicher dargestellt als in Wirklichkeit. Eine Karte wird dadurch besser lesbar.

Angabe der Position auf der Karte

Ein Gitternetz, welches über die Karte oder die Erdkugel gelegt wird, ermöglicht die eindeutige Bestimmung eines jeden Punktes auf der Welt (siehe Reiselust 2/1998). Im Gegensatz zu den weltweit gebräuchlichen Längen- und Breitengraden ist auf den Schweizer Landeskarten das Schweizer Gitternetz durchgezogen. Dieses basiert auf einer Zylinderprojektion. Das Gitternetz verläuft dadurch parallel zu

den Kartenrändern. Die Distanz der einzelnen Linien wird nicht in Grad, sondern in Kilometern angegeben.



Karten lesen, Martin Gurtner, CHF 38.–. Ein praktisches Handbuch mit Hintergrundinformationen über Geschichte und Herstellung der offiziellen Schweizer Karten der Landestopographie.

In der nächsten Reiselust: Teil 5: GPS.



GPS Grundkurse an einem Abend

Navigation ist einfach

In nur drei Stunden haben Sie GPS verstanden – kapiert?

Die beliebten GPS Grundkurse im Atlas Travel Shop in Bern finden jeweils am Dienstagabend statt.

Ein kurzweiliger und lockerer Abend mit Jürg Sollberger. Und plötzlich verstehen Sie ein GPS zu bedienen und voll zu nutzen.

Jeweils Dienstagabend in Bern oder nach Vereinbarung, pro Person Fr. 80.–, Mietgerät Fr. 10.–. Beachten Sie die nächsten Termine auf Seite 6.

Bitte rufen Sie Frau Karin Yulianto (Karin.Yulianto@reiselust.ch) oder Frau Doris Sollberger (Doris.Sollberger@sahara.ch) für Auskunft und Anmeldung an: Tel. 032-313 44 07.

Wettbewerb Gewinnen Sie einen der sechs Geschenk-Gutscheine im Wert von Fr. 1 x 100.–, 2 x 50.– und 3 x 20.–

Einfach beiliegende Antwortkarte frankieren und mit Name und Adresse einsenden oder, wenn nicht mehr vorhanden, Talon ausschneiden und einsenden oder via Fax 032 313 44 08 oder E-Mail info@reiselust.ch

Die Geschenkgutscheine vom Wettbewerb in der Reiselust 3/1998 haben gewonnen:

1. Preis, Geschenkgutschein Fr. 100.–: Beatrice Käser, 3006 Bern
2. Preis, Geschenkgutschein Fr. 50.–: Susanne Wagner, 3400 Burgdorf
3. Preis, Geschenkgutschein Fr. 50.–: Heinz Arnold, 6010 Kriens
4. Preis, Geschenkgutschein Fr. 20.–: Jean-F. Romanens, 1752 Villars-Sur-Glâne
5. Preis, Geschenkgutschein Fr. 20.–: Eveline Wisler, 5000 Aarau
6. Preis, Geschenkgutschein Fr. 20.–: Madlen Witzig, 3008 Bern



Erfahren Sie in der nächsten «Reiselust»...

- Weitere Details über die Neujahrsfeier in den Dünen
- Wie GPS Satelliten-Navigation funktioniert
- Trans Afrika Telex
- Atlas Travel Shop an der Expo01

Die nächste Ausgabe der «Reiselust» erscheint Ende September 1999



JA,

Ich nehme schon mal völlig unverbindlich am Wettbewerb teil.

Ich möchte mehr erfahren über:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> GPS-Navigations-Kurse | <input type="checkbox"/> 4 x 4 Reisevorbereitungs-Kurse |
| <input type="checkbox"/> Neujahrstour | <input type="checkbox"/> Touren- und Expeditionsprogramm Sahara |
| <input type="checkbox"/> Afrika-Fahrer-Innen-Treff | <input type="checkbox"/> Veranstaltungen im Atlas Travel Shop Bern |

Bemerkungen:

Bestellung Geschenkgutschein gegen Rechnung im Wert von Fr. _____ gültig im Atlas Travel Shop in Bern und Atlas Expeditions Service in Ins während fünf Jahren.

Ich möchte gerne ein Gratis-Abo der «Reiselust»

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

TRAVEL SHOP UND EXPEDITIONS SERVICE:

Reisebücher • Landkarten • Reiseausrüstung • Grösste Auswahl!

FÄHRBUCHUNGEN:

Nach Tunesien und Marokko

KURSE UND TRAINING:

GPS und Navigation • Autofernreisen

TOUREN • EXPEDITIONEN:

in der Sahara und im südl. Afrika

INFO • TREFFEN: Testival • Voodoo-Afrika-Treff • Voodoo's

Sahara-Bar • Kundenzeitung «Reiselust» • www.reiselust.ch

OFF-ROAD TECHNIK:

Fahrzeug Ein- und Ausbauten

ATLAS EXPEDITIONS SERVICE

Bitte in Couvert stecken, frankieren und an Atlas Expeditions Service, Bahnhofstr. 76, CH-3232 Ins schicken!